

„Entspannte Atmosphäre an schöner Lage“

Internationales Blindenzentrum IBZ
Alte Landstrasse 265, CH-8597 Landschlacht (TG)
Tel.: +41 71 694 61 61
info@ibzlandschlacht.ch



Seit 1964 ist das Internationale Blindenzentrum (IBZ) in Landschlacht/Münsterlingen mit seiner einmaligen Aussichts-lage am Schweizer Bodenseeufer besonders für blinde und sehbehinderte Gäste da. Die Institution hat sich in den letzten Jahren stark geöffnet und so wird das Haus heute von ganz verschiedenen Gästesegmenten frequentiert. Besonders geschätzt werden die ausgezeichnete Küche, der gute Service, die herrliche Aussicht sowie die ideale Ver-kehrsanbindung. Das IBZ Landschlacht präsentiert sich heute als Gastronomie- und Hotelleriebetrieb für alle. Im IBZ gibt es außer der neuen Dauerausstellung „Sense the Colours“ noch ein weiteres einmaliges Highlight. Die „unsichtBAR“ - in absoluter Dunkelheit kann man dort als Hotelgast, touristischer Besucher oder Geschäftsreisender Drinks und Snacks in absoluter Dunkelheit genießen. Ob beim Ausstellungsbesuch, einem Menü auf der traumhaften Aussichtsterrasse oder einem Drink in der „unsichtBAR“ - der Aufenthalt im IBZ wird garantiert zu einem Erlebnis der besonderen Art, das alle Sinne anspricht.



SENSE THE COLOURS

„EIN MUSEUM NICHT NUR FÜR SEHENDE“
„A MUSEUM NOT JUST FOR THE SIGHTED“
„BU MÜZE SADECE GÖRENLER İÇİN DEĞİL“

Ein Projekt des Künstlers Türel Süt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Blindenzentrum (IBZ) und Unterstützung der Gemeinde Münsterlingen; finanziert und gefördert vom Förderungsfonds der Republik Türkei.



„Kunst zu betrachten sei das Recht der Sehenden“

Nicht so nach der Auffassung des Community-Künstlers Türel Süt. Er will ein **„Museum der Sinne“** schaffen, das für alle Menschen da ist. Mit seinem Projekt „Sense the Colours“, das nun als Dauerausstellung im Bibliotheksgebäude des Internationalen Blindenzentrums Landschlacht ab Mitte September 2015 zu sehen ist, können auch Blinde und sehbehinderte Menschen Kunst „sehen“, Farben und Formen fühlen, zum Teil können seine Werke „er-riecht“ werden und es gibt hörbare Audiobeschreibungen und Tiergeräusche. Seine Werke beschäftigen sich mit dem Thema Natur- und Tiererschutz. Damit ist die Motivation des Projektes im doppelten Sinne getragen vom sozialen Engagement des Künstlers Türel Süt, für das er in der Vergangenheit bereits mehrere Ehrenpreise erhielt. Für seinen großen Einsatz für Blinde und Sehbehinderte hat ihm das IBZ Landschlacht im Jahr 2014 einen Art „Award“ übergeben.

Das IBZ begleitet Türel Süt in seinem Projektvorhaben nun bereits seit fünf Jahren und ist stolz darauf, ein solch europaweit einmaliges Projekt im eigenen Hause zu realisieren.



www.turelsut.com

Roland Gruber – Vizedirektor des IBZ Landschlacht



„Ich freue mich sehr, wenn ich Ihnen das Projekt von Herrn Süt vorstellen darf. Ich bin rsp. das IBZ Landschlacht ist seit fünf Jahren mit Türel Süt's Projekt eng verbunden. Ich habe als selber Sehbehinderter hautnah miterleben können, wie Türel Süt das Projekt ständig weiter entwickelt und somit für uns Blinde und Sehbehinderte verbessert hat. Es ist einfach eine tolle Sache, dass auch wir Kunst genießen können, auch wenn wir es nicht oder nicht so gut sehen! Viele IBZ-Gäste haben sich schon über Sense the Colours gefreut. Und ich glaube, man darf getrost sagen, dass diese Art von Kunst weltweit einzigartig ist. Ich würde auf jeden Fall kein gleichartiges Projekt kennen.“

Türel Süt hat sein Sense the Colours besonders in den letzten Jahren auch stark dahin gehend forciert, dass es nicht etwa nur für uns Blinde und Sehbehinderte interessant ist. Das Thema Wahrnehmung (für nicht Sehbehinderte) nimmt unterdessen auch Raum ein im Projekt. Deshalb bin ich überzeugt davon, dass wir mit dieser Ausstellung auch viele Leute aus unserer Region und Touristinnen und Touristen ohne Behinderung ansprechen können. Sie werden sehen, dass es hoch interessant ist. Und viele Menschen gehen nach dem Besuch von Sense the Colours mit etwas anderen Augen durchs Leben.“

